

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Reorganisation Schuldienste; Teilrevision des Schulgesetzes; Aufhebung des Dekrets über die Schuldienste

Anhörung vom 6. März 2015 bis 6. Juni 2015

Name / Organisation	Name / Organisation	Ich nehme Stellung
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Vorname Kontaktperson	Name Kontaktperson
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kontaktadresse	PLZ Ort
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	E-Mail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Hinweise zum Ausfüllen Den Fragebogen und alle Unterlagen zur Anhörung finden Sie auch auf der Webseite www.ag.ch/vernehmlassungen. Speichern Sie das PDF-Formular zuerst lokal auf Ihrem Computer und öffnen Sie es anschliessend mit der aktuellen Version des [Adobe Readers](#). Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und versenden. Bitte benutzen Sie dafür die Schaltfläche "Per E-Mail senden" am Ende des Fragebogens. Bei allfälligen Problemen beachten Sie bitte die Hinweise zur Verwendung von elektronischen Formularen im [Online-Schalter](#) auf ag.ch.

Auskunft Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich an Martina Bruggmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Volksschule BKS
E-Mail: martina.bruggmann@ag.ch, Tel. 062 835 20 28

Frage 1

Gliederung der Rechtsgrundlagen für die Schuldienste

(vgl. Kapitel 3 und Kommentar zu § 59 des Anhörungsberichts sowie § 59 der Synopse)

Sind Sie einverstanden, dass die Rechtsgrundlagen für die Schuldienste neu auf Gesetzes- und Verordnungsstufe angesiedelt werden? Das Dekret über die Schuldienste wird aufgehoben.

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 2**Zugang zu den Schuldiensten für Kinder an Privatschulen und in privater Schulung**

(vgl. Kommentar zu § 58b des Anhörungsberichts sowie § 58b der Synopse)

Beim Zugang zu den Angeboten und Dienstleistungen der Schuldienste für schulpflichtige Kinder, die eine Privatschule besuchen oder privat geschult werden, wird die bisherige Einschränkung auf Kinder mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton aufgehoben - der Zugang gilt neu für Kinder mit Aufenthalt im Kanton. Sind Sie damit einverstanden?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 3**Kinder- und jugendpsychiatrische Dienstleistungen zugunsten der Schulen**

(vgl. Kapitel 2.1 und Kommentar zu § 60 des Anhörungsberichts sowie § 60 der Synopse)

a)

Aufgrund der Tatsache, dass das Grundangebot der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung bereits im Spitalgesetz geregelt wird, ist eine gesetzliche Grundlage dafür im Schulgesetz nicht mehr notwendig. Im Schulgesetz sollen künftig ausschliesslich kinder- und jugendpsychiatrische Leistungen zugunsten der Schulen geregelt werden. Sind Sie damit einverstanden?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

b)

Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Leistungsvereinbarungen mit Anbietern kinder- und jugendpsychiatrischer Dienstleistungen zugunsten der Schulen abschliessen kann?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 4**Abklärungsverfahren beim Schulpsychologischen Dienst**

(vgl. Kapitel 2.2 und Kommentar zu § 60a des Anhörungsberichts sowie § 60a Abs. 5 der Synopse)

Sind Sie damit einverstanden, dass der Regierungsrat bei bestimmten Laufbahnentscheiden wie die Zuweisung in Sonderkindergärten oder Sonderschulen auf Anweisung der Schulpflege vorgängig eine obligatorische Abklärung durch den Schulpsychologischen Dienst vorschreiben kann?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 5**Schulpsychologische Beratung an der Sekundarstufe II**

(vgl. Kapitel 2.2, 2.3 [Abschnitt 'Überführung der schul- und jugendpsychologischen Beratung in den SPD'] und Kommentar zu § 60a des Anhörungsberichts sowie § 60a Abs. 2 der Synopse)

Sind Sie damit einverstanden, dass der Schulpsychologische Dienst künftig für die schulpsychologische Beurteilung, Beratung und Begleitung von Lernenden der Volksschule und der Sekundarstufe II zuständig ist? Das hat zur Folge, dass die schul- und jugendpsychologische Beratung der Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf in den Schulpsychologischen Dienst überführt wird, weil dadurch Synergien genutzt werden können.

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 6**Fachliche Unterstützung der Schulsozialarbeit**

(vgl. Kapitel 2.4 und Kommentar zu § 61a Abs. 2 des Anhörungsberichts sowie § 61a Abs. 2 der Synopse)

Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Beiträge im Umfang von jährlich maximal Fr. 20'000 an die Konzipierung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen der Schulsozialarbeit leisten kann?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 7**Ärztliche Vorsorgeuntersuchungen**

(vgl. Kapitel 2.5 und Kommentar zu § 62 Abs. 2, 3 und 4 des Anhörungsberichts sowie § 62 Abs. 3 der Synopse)

Sind Sie mit dem neu vorgeschlagenen Modell zur Organisation und Finanzierung der beiden obligatorischen ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen während der Volksschule einverstanden?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 8**Schulzahnpflege**

(vgl. Kapitel 2.6 und Kommentar zu § 63 Abs. 5 und 6 des Anhörungsberichts sowie § 63 Abs. 5 der Synopse)

Sind Sie damit einverstanden, dass die Schulzahnprophylaxe

a)

im Kindergarten beginnt?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

b)

im Kindergarten und in der Primarschule stattfindet und in der Oberstufe nicht mehr durchgeführt wird?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 9**Lehrmittel**

(vgl. Kapitel 2.7 und Kommentar zu §§ 16 Abs. 2bis und 64 des Anhörungsberichts sowie §§ 16 Abs. 2bis und 64 der Synopse)

Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton die Gemeinden bei der Beschaffung von Lehrmitteln und Lernmedien unterstützen kann?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 10**Schulbibliotheken**

(vgl. Kapitel 2.8 und Kommentar zu §§ 16a und 65 des Anhörungsberichts sowie §§ 16a und 65 der Synopse)

Sind Sie damit einverstanden, dass die Gemeinden ihren Schülerinnen und Schülern den kostenlosen Zugang zu einer Bibliothek gewähren? Das heisst, die Gemeinden werden nicht mehr verpflichtet, eigene Schulbibliotheken zu unterhalten.

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen

Frage 11**Regionale Spezialklassen**

(vgl. Kapitel 2.9 und Kommentar zu § 15a Abs. 2bis des Anhörungsberichts sowie § 15a Abs. 2bis der Synopse)

Sind Sie damit einverstanden, dass die Übernahme eines allfälligen Defizits der regionalen Spezialklassen durch den Kanton rechtlich verankert wird?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen